



NADINE GERSBERG

*Frauenpolitische Sprecherin
der SPD-Landtagsfraktion*

LIEBE MITSTREITER*INNEN,

Gender-Pay-Gap, Gender-Care-Gap, Gender-Data-Gap, Gender-Health-Gap... So viele Daten von Frauen fehlen in unserer Gesellschaft, so viele Lücken sind vorhanden, die es auszugleichen gilt, um die strukturelle Benachteiligung von Frauen in unserer Gesellschaft endlich zu beenden.

Wir haben diesen Gaps den Kampf angesagt und wollen Sie mit Hilfe des Newsletters bei unserer Arbeit mitnehmen. Geschlechtergerechtigkeit ist kein Nischenthema sondern betrifft in unserem Land über 50 Prozent der Bevölkerung und muss deshalb die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdient.

Außerdem wird sich Ihnen in diesem Newsletter eine Abgeordnete unserer Fraktion vorstellen und eine frauenpolitische Initiative aus ihrem Wahlkreis dazu präsentieren.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Eintauchen in unsere frauenpolitische Arbeit.

Zudem freuen wir uns immer über Feedback und Anregungen. Gerne können Sie den Newsletter an interessierte Menschen, Initiativen oder Organisationen weiterreichen.

Ihre

Nadine Gersberg

HABEN SIE INTERESSE, KÜNFTIG
UNSEREN NEWSLETTER ZU FRAUEN-
POLITISCHEN THEMEN ZU ERHALTEN,
KLICKEN SIE **HIER**.





APRIL 2022

FRAUENPOLITISCHES AUS DEM LANDTAG

FRAUENTAG: WIR FORDERN EINE GESCHLECHTERSSENSIBLE MEDIZIN

Den diesjährigen Frauentag haben wir zum Anlass genommen, um auf geschlechtersensible Medizin aufmerksam zu machen. Im Rahmen unserer digitalen Frauentagsveranstaltung hat uns Brigitte Strahwald, Koordinatorin der Pettenkofer School of Public Health an der LMU München, wichtige Einblicke in die Thematik Frauengesundheit gegeben. Der Gender-Data-Gap im gesundheitlichen Bereich hat enorme Folgen für Frauen, denn der männliche Körper wird immer noch als Standard der Forschung angesehen. Herzkreislauf-Erkrankungen sind ein gutes Beispiel, denn in zwischen sterben Frauen häufiger als Männer an Herzkrankheiten. Für Frauenherzen sind Bluthochdruck, Rauchen oder Diabetes eine größere Gefahr als für Männer. Jedoch sind Diagnostik und Therapie auf Männer zugeschnitten. Die aufgeführten Nebenwirkungen von Medikamenten sind die von Männern, für Frauen werden sie nur bei neueren Medikamenten mit aufgeführt. Zu diesem Thema haben wir einen Antrag eingebracht und die Landesregierung aufgefordert, eine geschlechtersensible Medizin und Forschung in Hessen sicherzustellen.

Den Antrag findet Ihr **HIER**.



GENDER-PAY-GAP

Stichwort Gender-Pay-Gap: Die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen liegt in Deutschland bei 18 Prozent. Besonders beeindruckend ist dabei der 7. März. Er markierte dieses Jahr den Tag, bis zu dem Frauen in Deutschland im Gehältervergleich kein Geld verdient haben. Während Männer hingegen bereits seit dem 1. Januar „entlohnt“ wurden.

Dies zeigt, dass noch immer erheblicher Handlungsbedarf besteht. Dabei hängt von einer fairen und gleichen Bezahlung so viel ab. Von Altersarmut sind beispielsweise weiterhin mehr Frauen betroffen.





APRIL 2022

Während Frauen nach wie vor mehr Sorgearbeit leisten, besetzen sie gleichzeitig seltener Führungspositionen als Männer. Bisher ist aus dem großen Vorhaben der schwarzgrünen Landesregierung, dass Frauen genauso oft in Führungspositionen wie Männer vertreten seien, nichts geworden. Fällt der Blick auf die hessischen Ministerien ist schnell klar, dass diese ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Situation sind. In 6 von 9 Ministerien inklusive Staatskanzlei sind unter 35% der Abteilungsleiter*innen Frauen. Im Innen-, Finanz- und Justizministerium gibt es sogar keine einzige Abteilungsleiterin.

Wir müssen die strukturellen Probleme angehen und Lohngleichheit schaffen!

Hier geht's zur **PRESSEMITTEILUNG**.

GENDER-CARE-GAP

Noch immer liegt die Hauptlast der so genannten „Care-Arbeit“ vornehmlich auf den Schultern der Frauen. Sie pflegen, putzen und kochen pro Tag im Durchschnitt 52,4 Prozent mehr als Männer.

Woran liegt das? Unter anderem hängt der Gender-Care-Gap von der ungleichen Entlohnung der Geschlechter ab. Denn in vielen Fällen ist es rein finanziell nicht anders möglich, als dass der schlechter verdienende Part bspw. die Stunden reduziert und die Sorge-

arbeit übernimmt und das sind überwiegend die Frauen. Zudem fehlt es an ausreichend qualitativ hochwertigen und flexiblen Kinderbetreuungsplätzen. Nicht zuletzt muss jedoch auch ein Umdenken in der Gesellschaft stattfinden.

In Hessen sind die Anstrengungen in der Gleichstellungspolitik nicht hoch genug, das zeigt sich auch in der hohen Belastung der Frauen mit Care-Arbeit. Wir müssen gesellschaftlich und strukturell schneller vorankommen. Lesen Sie auch unsere **PRESSEMELDUNG** dazu.

PERIODENARMUT

Die Hälfte der Bevölkerung blutet ca. 40 Jahre ihres Lebens und gibt rund 20.000 Euro im Leben für die Menstruation aus.

Das Problem: Nicht alle können sich das leisten. Dies betrifft auch viele Schüler*innen, Auszubildende und Studierende. Zudem ist die Periode noch immer ein Tabuthema, dabei leistet sie einen großen Beitrag zum Erhalt unserer Spezies.

Wir haben einen **ANTRAG** eingebracht, mit dem wir die Finanzierung von Periodenproduktpendern in allen hessischen Schulen und Hochschulen fordern.





APRIL 2022

WIR STELLEN (UNS) VOR ...

heute: KERSTIN GEIS aus dem Kreis Groß-Gerau

In unseren Newslettern sollen Sie die Frauen in der SPD-Landtagsfraktion näher kennenlernen. Um frauenpolitisches Engagement vor Ort sichtbar zu machen, stellt zudem jede Abgeordnete frauenpolitische Projekte oder Initiativen aus ihrem Wahlkreis vor.

Seit 2014 bin ich Mitglied im Landtag und vertrete den Kreis Groß-Gerau. Ich habe vier erwachsene Kinder und lebe in Bischofsheim in der Main Spitze. Ebenso bin ich Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion. Passioniert setze ich mich für die Bürgerinnen und Bürger meines Landkreises und insbesondere für jene ein, deren Wort üblicherweise weniger Gehör findet. Mein politischer Schwerpunkt liegt schon lange in der Bildungspolitik. Daher engagiere ich mich im kulturpolitischen Ausschuss und dort insbesondere zu den Themen Digitalisierung, Erwachsenenbildung und Gymnasiale Oberstufe. Mein zweiter Schwerpunkt liegt im Bereich der Finanzen, weswegen ich Mitglied des Haushaltsausschusses (dort als Vorsitzende) und des Unterausschusses für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung bin. Als Vorsitzende der Bezirkslandfrauen im Kreis Groß-Gerau und stellvertretende Vorsitzende der AsF im Kreis ist es mir ebenfalls eine Herzensangelegenheit, mich mit viel Engagement und Begeisterung für die Gleichberechtigung von Frauen einzusetzen.



Gerne stelle ich zwei von mir initiierte frauenpolitische Projekte vor:

Frauenhaus

Im Jahr 2019 wurde im Kreistag Groß-Gerau beschlossen, ein weiteres Frauenhaus zu errichten. Durch diesen Beschluss konnte der Bau des Frauenhauses begonnen werden. In diesem Jahr wird es seine Türen öffnen und bis zu 16 von Gewalt betroffenen Frauen Zuflucht und eine neue Perspektive gewähren.

Menstruationsproduktspender

Zusätzlich konnte im Jahr 2021 beschlossen werden, dass im Kreis Groß-Gerau kostenlose Menstruationsprodukte an Schulen zur Verfügung gestellt werden. In einer ersten Schule im Kreis Groß-Gerau können wir bereits mithilfe eines Menstruationsprodukt-Spenders die Schülerinnen unterstützen. Wir planen weitere Schulen mit Spendern auszustatten.



APRIL 2022

ES GIBT VIEL ZU TUN ...

... deshalb machen wir gerne wieder auf interessante Veranstaltungen unterschiedlicher Organisationen mit frauenpolitischem Bezug aufmerksam.

VERANSTALTUNG DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Nicht mehr in typische Fallen zu tappen und eine gute Balance zwischen Alltagszwängen und freiwilligem Engagement zu schaffen, wird im **FRAUENWEBSEMINAR**: Darfs noch ein bisschen mehr sein? Raus aus der Superwomanfalle am 17. und 18. Juni vermittelt.

VERANSTALTUNGEN DES BÜROS FÜR STAATSBÜRGERLICHE FRAUENARBEIT

■ Über die Bedeutung von Instagram, TikTok und Co in Bezug auf Geschlechterstereotype und Rollenbilder von Mädchen und Frauen sowie aktuelle Trends und Vorbilder zum Thema Bodypositivity, Körperbild und Netzfeminismus geht es bei der Online-Veranstaltung **#TIKTOK TALK** am 27. April.

■ Die **WEB-VERANSTALTUNG** am 4. Mai nimmt die Thematik New Work und das Aufbrechen bestehender Strukturen in den Fokus. Inhalte sind die Digitale Transformation und Veränderungen der Arbeitswelt, die neuen Möglichkeiten und gleichzeitig entstehenden Herausforderungen, die z.B. Kinderbetreuung während der Arbeitszeit, etc. betreffen.

■ Einblicke in das komplexe Feld der Essstörungen werden in der **ONLINE-VERANSTALTUNG** am 5. Mai gegeben. Hierbei gilt es darauf einzugehen, wie Essstörungen entstehen, welche Formen es neben Magersucht und Bulimie gibt und wie sich der Verlauf, die Folgen sowie Behandlungsmöglichkeiten darstellen.

■ Der **ONLINE-WORKSHOP** Kompetenzen erkennen – Wiedereinstieg gestalten am 10. Mai richtet sich insbesondere an Frauen, die nach einer Elternzeit den Wiedereinstieg ins Berufsleben suchen. Dabei erfahren sie u.a. wie sie bei der Online-Stellensuche strategisch vorgehen können.

